

N i e d e r s c h r i f t

Sitzung des Umweltausschusses der Stadt Grevesmühlen

Sitzungstermin: Montag, 19.03.2012
Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr
Sitzungsende: 20:00 Uhr
Ort, Raum: Beratungsraum, Dachgeschoss Rathaus, Rathausplatz

Anwesende Mitglieder

Vorsitz

Herr Neumann, Peter - SPD

Mitglieder

Herr Brandt, Heyko - D.Linke(parteil.)

Herr Dr. Brockmann, Udo - CDU (parteil.)

Herr Erdmann, Klaus - CDU

Herr Krause, Udo - SPD

Herr Pagels, Thomas - Die Linke

Herr Thienel, Alfons - SPD

Herr Uhle, Gerrit - FWG

Herr Ullerich, Rainer - CDU (parteil.)

Gäste

Herr Bauer, Martin, NABU

Bürger der Stadt

Herr Dramm, Stadtwerke

Frau Roxin, Cornelia

Herr Schönfeldt, Hans-Joachim - SPD

Frau Sennewald

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
- 2 Einwohnerfragestunde
- 3 Bestätigung der Tagesordnung

- 4 Bestätigung der Niederschrift vom 16.01.2012
- 5 Beratung über den Landschaftsplan der Stadt Grevesmühlen
(*aufrufen des Landschaftsplanes unter [www.grevesmuehlen.de-Stadt Grevesmühlen-Bauleitplanung-Landschaftsplan](http://www.grevesmuehlen.de-Stadt-Grevesmuehlen-Bauleitplanung-Landschaftsplan)*)
- 6 Antrag der CDU-Fraktion - Mittelverwendung der Anpassungshilfe
Vorlage: VO/12SV/2012-158
- 7 Anfragen und Sonstiges

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
--

Herr Neumann eröffnet gegen 18.00 Uhr die Ausschusssitzung und begrüßt die Gäste. Unter ihnen sind Einwohner aus Hoikendorf erschienen, welche einige Probleme ansprechen möchten. Herr Neumann schlägt vor, dass die Gäste Rederecht erhalten. Damit sind alle Ausschussmitglieder einverstanden.

Herr Neumann erinnert an den plötzlichen Tod von Frau Anke Huschke, welche seit dem 09.08. 2004 Mitglied in unserem Ausschuss war. Er würdigt ihre Leistungen für den Umweltschutz in Grevesmühlen und bittet alle Anwesenden, sich zu einer Schweigeminute zu erheben.

zu 2 Einwohnerfragestunde

Herr Neumann schlägt vor, den TOP 5 vorzuziehen, da Frau Sennewald vom Planungsbüro Mahnel ehrenamtlich hier ist und der TOP etwas ausführlicher behandelt wird. Die Einwohnerfragestunde soll dann nach diesem TOP folgen. Mit diesem Vorschlag sind alle Ausschussmitglieder einverstanden.

Einwohnerfragestunde als TOP5:

Herr Hering aus Hoikendorf, Birkenweg 1, informiert darüber, dass Herr Udo Weiß, ebenfalls aus Hoikendorf, Birkenweg, 2 gesunde Birken gefällt hat, der Umfang der Baumstubben beträgt ca. 1,50 m. Die Fällungen hat der Nachbar vorgenommen, damit er schnelleren Internetzugang hat und die Birken den Empfang störten. Der Anbau einer Antenne am Hausgiebel wäre auch möglich gewesen und dabei hätten die Birken nicht gestört. Herr Hering hat die Birkenallee vor ca. 30 Jahren gepflanzt, von denen waren vor 10 Jahren nur noch 5 übrig. Er fordert die Beseitigung der Baumstubben und die Vornahme von Ersatzpflanzungen in dieser Birkenallee. Die Stadt hätte hier keine Fällnerlaubnis erteilen dürfen, auch sei diese Baumreihe über 100 m lang und steht unter besonderen Schutz. Er wirft Herrn Nordengrün und Herrn Neumann vor, die Genehmigung zur Fällung erteilt zu haben, so hat es Herr Weiß ihm gegenüber geäußert.

Herr Neumann erwidert, dass er bei Herrn Weihs war und die Birken angesehen hat. Diese hatten in einem Meter Höhe weniger als sechzig cm Umfang und als Allee sah er diese lückenhafte Baumreihe nicht an. Herr Weiß wollte einen besseren Internetzugang, da dieser gestört war. Er hat Herrn Weiß nahegelegt, bei einer Birke einen Teil der Kronen einkürzen zu lassen, aber auf keinem Fall eine Fällung befürwortet.

Es folgte nun eine emotionsgeladene Diskussion der Gäste und der Ausschussmitglieder zur Verwerflichkeit des hier geschilderten Handelns von Herrn Weiß.

Frau Hering teilt mit, dass Herr Weiß hier schon mehrere Bäume gefällt hat, auch auf seinem Grundstück, um einen besseren Blick auf die Ostsee zu haben. Wie kann solch ein Mensch nur aufs Land ziehen.

Herr Subat fordert von der Stadt, eine Strafanzeige gegen Herrn Weiß zu stellen.

Herr Nordengrün führt an, dass die ganze Sache schief gelaufen ist, eine Fällerlaubnis wurde nicht erteilt. Herr Weiß wollte die Fällung auch nicht, der von ihm beauftragte Baumpfleger weigerte sich, Kroneneinkürzungen vorzunehmen und fällte die Bäume. Ihm sei dies sehr peinlich und er hat sich beim Bürgermeister dafür entschuldigt und ist natürlich bereit, Ersatzbirken zu pflanzen. Eine Strafanzeige wird überhaupt nichts bringen, da hier keine Straftat vorliegt. Die Staatsanwaltschaft wird kein Ermittlungsverfahren eröffnen und die Sache einstellen. So läuft es auch bei den ganzen Vandalismusschäden in Grevesmühlen, es kommt dabei nichts raus. Man sollte doch lieber sachlich darüber sprechen und eine Lösung finden.

Das Gros der Anwesenden besteht aber darauf, dass Herr Weiß für die Fällung bestraft werden muss.

Herr Schönfeld bittet die Anwesenden, doch hier sachlich zu bleiben und machte den Kompromissvorschlag, die Wurzeln zu entfernen und Ersatzbäume zu pflanzen.

Herr Subat wirft daraufhin Herrn Schönfeld vor, die Sache verschleiern zu wollen, da Herr Weiß ein Parteifreund sei.

Herr Bauer dringt auf die Feststellung, dass es sich bei der Baumreihe in Hoikendorf um eine nach § 19 LaNaSchAusfG geschützte Alle handelt und daher der Landkreis zuständig wäre.

Nach reger Diskussion sind sich dann die Anwesenden darüber einig, dass Ersatzpflanzungen vorgenommen werden, der Vorschlag mit der Strafanzeige war zu krass geäußert.

Weiterhin bittet Herr Hering darum, das Areal des Turmhügels zu renaturieren, die Müllkippe zu beseitigen und den Abfluss wieder herzustellen. Die am Turmhügel wohnende Familie Kreimer hat Wasser im Keller, was vom Turmhügel reindrückt.

Weiterhin muss der Birkenweg verbreitert werden, oder es müsste ein Schild mit der Durchfahrtsbreite aufgestellt werden. Die Straßenlampen sollten denen aus den anderen Ortsteilen angepasst werden. Auch liegen Asbestabfälle am Turmhügel und müssten entsorgt werden.

Herr Bauer führt an, dass durch die Entwässerung aber auf keinen Fall eine Senkung des Wasserspiegels im Turmhügel geschehen darf.

Herr Subat weist darauf hin, dass einige Willkommensschilder an den Ortseingängen von Grevesmühlen beschädigt sind.

Herr Bauer fragt an, wie es mit den Powerbooten im Ploggenensee weitergeht. Herr Nordengrün antwortet, dass die Stadt ihre Zustimmung gegeben hat und der Landkreis auch geben wird.

Herr Krause weist nochmals darauf hin, dass im Zuge der Gefahrenabwehr bei den losen Dachziegeln des Hauses August-Bebel-Straße 26, die Stadt sofort Maßnahmen einleiten muss. Weiterhin erklärt er sich bereit, mit Herrn Bauer die Obstbäume im Kastahner Weg zu beschneiden.

Herr Krause und Herr Bauer haben sich auf Grund der Aussage der Verwaltung angeboten, die teilweise auseinanderbrechenden und in einem schlechten Pflegezustand befindlichen alten Obstbaumsorten deshalb zu beschneiden, weil:

1. sich die Stadt nicht zuständig fühlt
2. die Stadt kein Geld für derartige Maßnahmen hat
3. die Stadt müsse extra für solche Maßnahmen einen Gutachter bestellen
4. und zu guter letzt mehrere Pflegeangebote einholen

Um diese wertvollen Bäume zu erhalten und um den ganzen Verwaltungsaufwand

abzukürzen, dieses Angebot!

Anmerkung des Protokollanten:

Zur Angelegenheit der Fällung der Birken, war das Ordnungsamt mit einer Sachbearbeiterin des Landkreises am 22.03. vor Ort. Es wurde festgestellt, dass diese Baumreihe keine Allee nach § 19 LaNaSchAusfG darstellt, wie es Herr Bauer überzeugt darstellte. Herr Weiß erhält vom Landkreis die Auflage, hier zwei Birken wieder neu anzupflanzen. Im Nachhinein stellt sich aber heraus, dass die Birken auf einer Wasserleitung gepflanzt wurden, der Zweckverband stimmte einer Neuanpflanzung nicht zu. So wird Herr Weiß 2 Linden im Ort pflanzen.

Der Bauhof hat in der gleichen Woche den Asbest am Turmhügel entsorgt.

Für die Entwässerung am Turmhügel soll es ein Projekt geben und es sind dafür Mittel in diesem Jahr eingeplant.

zu 3 Bestätigung der Tagesordnung

Die nun veränderte Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

zu 4 Bestätigung der Niederschrift vom 16.01.2012

Die Niederschrift wird einstimmig angenommen.

zu 5 Beratung über den Landschaftsplan der Stadt Grevesmühlen

Zur Einleitung erklärt Herr Neumann, dass die neuen Mitglieder des Ausschusses vom Landschaftsplan keine Kenntnis haben und daher dieser besprochen werden soll.

Der Landschaftsplan wurde 2009 durch die Stadtvertreter beschlossen und ist Grundlage für die weitere landschaftliche Entwicklung in der Stadt und den Ortsteilen. Es wurden damals verschiedene Themen behandelt und einige sind immer noch nicht entschärft. Zum Plan sind verschiedene Maßnahmen erarbeitet worden, die Maßnahmeschwerpunkte werden aber seiner Meinung nach, von der Verwaltung zu zögerlich abgearbeitet.

Nun erläutert Frau Sennewald vom Planungsbüro Mahnel den Landschaftsplan anhand von vorliegenden Karten.

- Bearbeitung begann schon Mitte der 90er Jahre
- die jetzige Bearbeitung ist viel einfacher dank der Technik
- die Fördermittelpolitik für Landwirte hat die Landschaft verändert
- der Plan stellt die gesteckten Ziele und Visionen dar
- es werden die Eigentumsfragen an Flächen beachtet
- die Prüfung auf Fördermittelanprüche kann die Verwaltung nicht so einfach nebenbei bearbeiten, dazu ist besonders geschultes Personal von Nöten, was zusätzlich Geld kostet
- die Maßnahmen im Plan müssen nicht umgesetzt werden, die Grundflächeneigentümer werden immer beteiligt
- die Aufgaben der Landschaftsplanung sind im neuen Bundesnaturschutzgesetz enthalten
- für die geplanten Vorhaben auf dem ehem. EX- Rohr Gelände und der alten Gärtnerei, muss der Landschaftsplan nicht geändert werden
- die Abarbeitung der einzelnen Maßnahmenkomplexe sind nicht mehr auf dem aktuellen Stand, da das Planungsbüro die Arbeiten dazu beendet und abgeschlossen hat
- schlägt vor, dass ein Flächenkataster geschaffen wird und bietet der Verwaltung an, eine Datei mit der Übersicht zu den Maßnahmen zu senden

Herr Neumann erwartet, dass von Seiten der Verwaltung am Landschaftsplan drangeblieben wird. Herr Uhle führt an, dass eine weitere Bearbeitung sinnvoll wäre, aber sehr aufwändig

ist. Dr. Brockmann führt an, dass bei der gegenwärtigen Kassenlage eine Weiterarbeit derzeit nicht machbar ist und schlägt vor, dass wir Außenbesichtigungen im Zusammenhang mit dem Stand zur Abarbeitung von Maßnahmen, durchführen sollten.

Herr Uhle hält es nicht für erforderlich, Druck auf die Stadt auszuüben. Herr Thienel vertritt die Auffassung, dass dieses Problem so komplex ist, dass der Ausschuss und die Verwaltung damit überfordert sind. Zur Einwerbung von Fördermitteln gibt es beim Landkreis Mitarbeiter, hier kann doch um Amtshilfe nachgefragt werden. Herr Bauer informiert, dass bis 2013 alle Fördermittel vom Land verausgabt sind, es macht daher in der nächsten Zeit keinen Sinn, Fördermittel zu beantragen. Weiterhin schlägt er vor, das Ausgleichskataster zu aktualisieren und fortzuschreiben. Mit diesem Beschluss sind alle Ausschussmitglieder einverstanden und beauftragen die Verwaltung einstimmig, dieses fortzuschreiben. Zur den nächsten Ausschusssitzungen, soll dann allen Mitgliedern die Maßnahmenübersicht in Papierform übergeben werden.

zu 6 Antrag der CDU-Fraktion - Mittelverwendung der Anpassungshilfe Vorlage: VO/12SV/2012-158

Herr Neumann verliest den Beschlussvorschlag. Herr Schönfeld äußert zu dieser Thematik, dass dieses Geld besonders intelligent eingesetzt und verwendet werden muss, vornehmlich aber die Haushaltskonsolidierung Vorrang hat. Dieses nimmt der Ausschuss so zur Kenntnis.

zu 7 Anfragen und Sonstiges

Herr Neumann erinnert an den Termin Tag der Sauberkeit, am 14.04.2012. Treffpunkt ist bei 8.30 Uhr auf dem Parkplatz am Plogensee. Weiterhin lobt er den Bauhof für seine Unterstützung bei der Anbringung von Vogelnistkästen.

Die alte Buchenhecke am öffentlichen Gartenweg, welcher an der Kita Lustgarten vorbeiführt, müsste durch eine neue ersetzt werden. Eine Neupflanzung wäre im Herbst möglich.

Herr Thienel informiert, dass er drei Apfelbäume erhalten wird, die er dann mit Herrn Neumann bei Santow pflanzen möchte. So kann dann die bereits lückenhafte Baumreihe wieder vervollständigt werden.

Herr Neumann informiert, dass die Stadtwerke ab sofort Ökostrom anbieten und er solchen bezieht. Herr Dramm, Prokurist der Stadtwerke informiert, dass die Strompreise für Ökostrom gleich sind und ca. 100 Kunden bereits gewechselt haben. Zum Zeitpunkt des Wechsels der Straßenbeleuchtung im Ortsteil Hoikendorf, kann er jetzt nichts Verbindliches sagen. Herr Neumann ergänzt, dass jetzt die Leuchtmittel in einigen ausgewählten Straßenlampen gewechselt werden. Die Ausschussmitglieder sollten sich diese ansehen. Herr Nordengrün stellt den Ausschussmitgliedern den Antrag von Herrn Sascha Bartel, Betreiber des Schützenhofes vor. Dabei geht es um die Verpflanzung von zwei Junglinden, südlich stehend vor dem Eingang zum ehemaligen Schlecker. Hier soll ein Cafe errichtet werden, an dem sich eine Außenterrasse anschließt. Daher sind die Linden im Weg und sollen auf Kosten von Herrn Bartel umgepflanzt werden. Die Pflanzung soll kurzfristig im benachbarten Lustgarten erfolgen. Mit diesem Vorschlag sind die Ausschussmitglieder einverstanden, vorbehaltlich einer Anwachsgarantie..

Herr Neumann beendet diese Sitzung gegen 20.00 Uhr. Die nächste Sitzung, findet aus jetziger Sicht, am 7. Mai 2012 statt.

Neumann
Vorsitzender

Nordengrün
Protokollant